

**Modulhandbuch für das
Bachelor-Lehramtsstudium im Fach
„Wirtschaftswissenschaften“ (LABG 2009+2016)**

**an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der
Technischen Universität Dortmund**

Änderungen gegenüber der letzten genehmigten Fassung vom 29. Januar 2020
wurden rot markiert

Stand: **30.06.2021**

Modul 1: Methodische Grundlagen					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), Wirtschaftspolitischer Journalismus.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	1. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Mathematik	V+Ü	5,5	3
	2	Statistik	V+Ü	5,5	3
	3	Buchführung	V+Ü	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Vorlesung „Mathematik“ führt in die ökonomisch relevanten Grundlagen der Mathematik ein. Schwerpunkte sind Lineare Algebra, Analysis und Optimierung. Die Vorlesung „Statistik“ stellt grundlegende Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik vor. Diese Methoden werden in den Übungen durch Anwendung auf Fragestellungen aus der statistischen Praxis erläutert. In der Vorlesung „Buchführung“ werden die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Finanzbuchhaltung vorgestellt, anhand von exemplarischen Geschäftsvorfällen gebucht und zum Jahresabschluss verdichtet.				
4	Kompetenzen Die Studierenden lernen betriebs- und volkswirtschaftliche Probleme in mathematische Modelle abzubilden, diese dann mit Hilfe mathematischer Methoden zu lösen und die Ergebnisse in Ihrer Bedeutung für das ursprüngliche Problem zu interpretieren. (Mathematik) Durch Anwendung von Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik sowie der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf konkrete Problemstellungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, geeignete Daten zu erheben, aufzubereiten und im Hinblick auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren. (Statistik) Die Studierenden lernen, wie betriebliche Prozesse im Abrechnungssystem der Buchhaltung erfasst, weiterverarbeitet und zur Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung verdichtet werden. Damit können Sie die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen auf den Jahresabschluss simulieren. (Buchführung)				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2016) sowie Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009).				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hermann Richter		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 2a: Rechnungswesen und Finanzen I					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie Master Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	2. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Bilanzierung, Kostenrechnung und Controlling	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Auf der Basis kostentheoretischer Grundlagen wird die Abrechnungsstruktur der Kosten- und Leistungsrechnung als Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis thematisiert. Dabei werden die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung behandelt. Bilanzierung soll einen grundlegenden Überblick über dieses Teilgebiet des Rechnungswesens vermitteln. Zu diesem Zweck werden die rechtlichen Hintergründe und relevanten Rechengrößen erläutert. Der Schwerpunkt liegt auf der Formulierung von Ansatzkriterien und der Berücksichtigung verschiedener Bewertungsmaßstäbe.				
4	Kompetenzen Im Bereich Kostenrechnung und Controlling lernen die Studierenden die Abrechnungsstruktur des innerbetrieblichen Rechnungswesens kennen und werden in die Lage versetzt, die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen auf das Betriebsergebnis aufzuzeigen. Ziel der Veranstaltung Bilanzierung ist es, die Studierenden mit der Bilanzierung eines Unternehmens als Werkzeug zu dessen Rechenschaftslegung vertraut zu machen und ein Verständnis für die bilanzielle Erfassung von Geschäftsvorfällen zu entwickeln. Insbesondere wird eine Schulung der Studierenden dahingehend angestrebt, den Ansatz und die Bewertung von Bilanzgrößen kritisch zu hinterfragen.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik sowie Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Wahlpflichtmodul im Bachelor Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Logistik (WK I) und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Hoffjan		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 2b: Rechnungswesen und Finanzen II					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie Master Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Investition und Finanzierung	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In der Investition werden folgende Konzepte behandelt: Einführung in die Nutzentheorie, Fisher Separation, Net Present Value als Entscheidungskriterium, Vor- und Nachteile alternativer Entscheidungskriterien, Einführung in die Realloptionsbewertung und Anwendung. Im Bereich der Finanzierung werden verschiedene Finanzierungsformen und die Rolle der Finanzmärkte sowie Finanzintermediäre vorgestellt, Konzepte zu Risiko und Rendite auf Kapitalmärkten erläutert und Unternehmensbewertung eingeführt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden werden in die Lage versetzt, in der Investition Budgetprobleme zu identifizieren und ausgewählte Instrumente zu deren Behebung zu nutzen. Die Quantifizierung von Resultaten und deren Darstellung aus Anwendungsbereichen unter unvollständiger Information werden trainiert. In der Finanzierung wird die Ermittlung von Finanzierungskosten unterschiedlicher Quellen, der Einfluss der Kapitalstruktur auf den Unternehmenswert sowie verschiedene Methoden zur Unternehmensbewertung erlernt.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik sowie Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg. Wahlpflichtmodul im Bachelor Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Logistik (WK I) und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Peter N. Posch		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 3: Didaktische Grundlagen der Ökonomischen Bildung					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum WS	2 Semester	3. und 4. Semester	8 LP	240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft und Ökonomische Bildung	V	2	2
	2	Ausgewählte ökonomische Fragestellungen aus didaktischer Perspektive	V	3	2
	3	Individuelle Förderung in wirtschaftswissenschaftlichen Lernprozessen	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte <p>In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaft und Ökonomische Bildung“ werden allgemeine Grundlagen der Theorie der Wirtschaftsdidaktik, die über Definitionen, allgemeindidaktische Ansätze bis hin zum Konzept der Ökonomischen Bildung reichen, thematisiert.</p> <p>Die Vorlesung „Ausgewählte ökonomische Fragestellungen aus didaktischer Perspektive“ greift auf die in Modul 2 „Rechnungswesen und Finanzen“ behandelten Themenbereiche zurück. Dabei werden Teilaspekte der vorhergehenden Veranstaltungen aufgegriffen und in den Mittelpunkt der Vorlesung gestellt, wo diese nach Aspekten wie notwendiges Fachwissen, Möglichkeiten der didaktischen Reduktion und weiteren vermittlungswissenschaftlichen Aspekten analysiert werden.</p> <p>Das Seminar „Individuelle Förderung in wirtschaftswissenschaftlichen Lernprozessen“ ergänzt die Vorlesung aus Element 1, indem ausgewählte didaktische Themenfelder vertieft und diskutiert werden. Die Veranstaltung nutzt allgemeindidaktische Grundlagen, um auf deren Basis die betriebs- und volkswirtschaftlichen Inhalte übergreifend in didaktischer Hinsicht zu vermitteln und zu erschließen. Dabei werden die behandelten Großmethoden daraufhin untersucht, in wie fern sie dazu geeignet sind, die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. Nach einer Einführung in das Ausbildungssystem sowie die gegenwärtigen Beschaffenheiten wirtschaftswissenschaftlich zu unterrichtender Fächer werden die Oberbegriffe der allgemeinen Didaktik, der Fachdidaktik und der Fachwissenschaft bestimmt und in Zusammenhang gebracht. Auf deren Grundlage werden die Gegenstandsbereiche der Didaktik, die didaktische Reduktion ökonomischer Inhalte, die Aufgaben der Ökonomischen Bildung sowie relevante Bestandteile der Unterrichtsplanung thematisiert. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit, welche die Erarbeitung eines Unterrichtsentwurfs zu einem wirtschaftswissenschaftlichen Thema vorsieht. Schwerpunkte der Ausarbeitung sowie der dazugehörigen Präsentation liegen in der Auswahl und Beschreibung geeigneter didaktischer Unterrichtsmethoden, der Lernzielanalyse sowie der didaktischen und methodischen Analyse zur individuellen Förderung in der Ökonomischen Bildung.</p>				
4	Kompetenzen Fachübergreifend: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – sich in einen Arbeitskontext einzuordnen und dort (ggf. unter Anleitung) vermittlungsorientierte Aufgaben zu übernehmen und zu erfüllen; – ihre Rolle in einer konkreten Vermittlungssituation einzuschätzen und adressatengerecht zu adaptieren; – konkrete Vermittlungssituationen unter Berücksichtigung von Fachinhalten, Fachdidaktik, Adressatenorientierung und Vermittlungskontext zu gestalten und zu reflektieren; – ausgewählte Vermittlungsaufgaben differenziert darzustellen und mit ihren eigenen Praxiserfahrungen zu vergleichen. Fachlich: Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über die allgemeinen Gegenstandsbereiche der Ökonomischen Bildung. Sie sollen den Bildungswert ökonomischer Erkenntnisse ermitteln und die so für den Master-Studiengang bzw. für die berufliche Praxis gewonnenen relevanten Inhalte methodisch aufarbeiten.				

	<p>Im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaft und Ökonomische Bildung“ entwickeln die Studierenden Fragestellungen und Problemlösungen und werden so in ihrer Anwendungs- und Problemlösefähigkeit geschult. Die Studierenden lernen insbesondere, wirtschaftswissenschaftliche Inhalte für Zielgruppen, die sich nicht primär mit den Wirtschaftswissenschaften beschäftigen (Schüler, Lehrer, Ingenieure u.a. Berufsgruppen), didaktisch zu erschließen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars „Individuelle Förderung in wirtschaftswissenschaftlichen Lernprozessen“ erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Anforderungen ihres späteren Berufsfeldes. Dabei lernen sie verschiedene didaktische Ansätze vergleichend zu analysieren, abzuwägen und zu diskutieren. Im Rahmen der schriftlichen Ausarbeitung und Präsentation eines Unterrichtsentwurfs werden theoretische und praktische Möglichkeiten der didaktischen Umsetzung gemeinsam mit anderen Studierenden reflektiert. Dabei werden sowohl Analyse- als auch Kommunikations-, Kooperations-, Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeiten trainiert sowie die Fähigkeit, diese zu reflektieren.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fragestellungen und Sachverhalte der verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen hinsichtlich ihrer didaktischen Struktur und Relevanz einzuordnen und sach- und adressatengerecht darzustellen; – den bildenden Gehalt wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte und Methoden zu reflektieren und fachliche Inhalte in didaktisch sinnvoller Reduktion und angepasst an die individuellen Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler in unterrichtliche Zusammenhänge zu bringen; – die Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Medien (insbesondere Informations- und Kommunikationstechnologien) im Bildungsbereich, beruflichen Alltag sowie im Studium beurteilen und reflektieren zu können. 		
5	<p>Prüfungen Die Elemente 1-2 werden durch eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) abgeschlossen. In Element 3 ist eine unbenotete Studienleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen, deren Inhalte in einem mündlichen Vortrag präsentiert werden.</p>		
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen - keine-</p>		
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg</p>		
9	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Andreas Liening </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften </td> </tr> </table>	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Andreas Liening	Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Andreas Liening	Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4a: Wirtschaftstheorie I					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie Master Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Mikroökonomie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Einführung in die Mikroökonomie als die Theorie einzelwirtschaftlichen Verhaltens 1. Konzeptionelle Einführung, 2. Angebot und Nachfrage, 3. Märkte und Marktgleichgewicht, 4. Nachfragetheorie: Haushalte und Konsumenten, 5. Produktionstheorie, 6. Kosten und Kostentheorie, 7. Angebotstheorie: Monopol und vollkommene Konkurrenz, 8. Allgemeines Gleichgewicht				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegendes systemisches Wissen über mikroökonomische Begrifflichkeiten und die Theorie von Märkten als Instrumente der Güterallokation.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016) und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Logistik (WK I). Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Journalistik, Erziehungswissenschaften, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Lukas Buchheim		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4b: Wirtschaftstheorie II					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016), (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie Master Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Makroökonomie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Einführung in die Makroökonomie als die Theorie gesamtwirtschaftlichen Verhaltens 1.Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 2. Arbeitsmärkte, 3. Intertemporale Konsumententscheidung, 4.Steuern und Staat, 5. Kreditmärkte, 6.Wachstum, 7. Geld, 8. Konjunkturpolitik, 9. Offene Volkswirtschaften				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben Wissen über wichtige makroökonomische Größen wie Produktion, Beschäftigung und Preisniveau und lernen einfache theoretische Modelle zur Beschreibung und Analyse ganzer Volkswirtschaften kennen.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016) und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Logistik (WK I). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Journalistik, Erziehungswissenschaften, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Philip Jung		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 5/1: WiWi-Wahlbereich – Planung, Entscheidung und Wertschöpfung					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie Master Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	5./6. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Entscheidungsmodelle (ersetzt Industriesoziologie)	V+Ü	5,5	3
	2	Produktionswirtschaft	V+Ü	5,5	3
	3	Industrieökonomik ODER Digitalisierung (ersetzt Planung und Projektmanagement)	V+Ü	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte 1. „Wirtschaften heißt entscheiden“: Die Komplexität technisch-ökonomischer Entscheidungen erzwingt die Nutzung methodischer Hilfsmittel zum Finden „guter Entscheidungen“. Die Veranstaltung gibt einen Einblick, wie Entscheidungsmodelle als Instrumente der Entscheidungsunterstützung generiert und genutzt werden können. 2. Einführung in die funktionale und aktivitätsanalytische Produktionstheorie sowie in theoretisch fundierte quantitative Ansätze zur Planung und Steuerung der Produktion und deren praktische Anwendung. 3a. Die Veranstaltung „Industrieökonomik“ bietet eine Einführung zu Unternehmensverhalten und -strategien in Märkten mit unvollkommenem Wettbewerb. Diese Abweichungen vom vollkommenen Wettbewerb umfassen unter anderem eine Begrenzung der Anzahl von Wettbewerbern, die Existenz von Marktzutrittsbarrieren sowie Strategien zur Einschränkung des Wettbewerbs wie z.B. Absprachen. Ziel ist es, die Interaktion zwischen Unternehmen zu analysieren, um das Marktergebnis bezüglich Preis- und Mengensetzung zu bestimmen. 3b. Basierend auf den zentralen Paradigmen der Wirtschaftsinformatik bietet die Veranstaltung „Digitalisierung“ eine Einführung in den Prozess des digitalen Wandels der Wertschöpfung als Integrationselement zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und IT.				
4	Kompetenzen In der Veranstaltung "Entscheidungsmodelle" erwerben die Studierenden Kenntnisse im Bereich der Modellbildung. Sie erlernen, Modelle für praktische Problemstellungen aufzustellen und zu verwenden. Hierzu wird ihnen u.a. vermittelt, wie sich speziell Graphen- und Netzwerkmodelle eignen, eine große Klasse von Praxisproblemen zu analysieren und zu lösen. In der Veranstaltung „Produktionswirtschaft“ werden den Studierenden Kenntnisse der theoretischen und methodischen Grundlagen der Produktionswirtschaft vermittelt und sie lernen, dieses Wissen zur Analyse und wirtschaftlichen Gestaltung von Produktprogramm, Produktionspotential und Produktionsprozess anzuwenden. In der Veranstaltung „Industrieökonomik“ wird die Fähigkeit vermittelt, das Verhalten von Unternehmen unter verschiedenen Wettbewerbsformen zu verstehen und zu analysieren. Dies bereitet die Studierenden auf die Berufspraxis vor, in der Strategien zum Überleben bei bspw. ausgeprägter in- und ausländischer Konkurrenz gefunden, festgelegt und verfolgt werden müssen. In der Veranstaltung „Digitalisierung“ erwerben Studierende ein grundlegendes Verständnis von Informationssystemen als Treiber der Digitalisierung und lernen, Modelle als Grundlage zur Gestaltung solcher Systeme zu verstehen.				
5	Prüfungen In jedem der drei Elemente ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen. In Element 3 wählen die Studierenden dabei zwischen einer benoteten Teilleistung in „Industrieökonomik“ (VWL) ODER „Digitalisierung“ (BWL).				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ralf Gössinger		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 5/2: WiWi-Wahlbereich – Markt und Absatz					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie Master Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5./6. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Marketing	V+Ü	6	3
	2	Markt und Wettbewerb	V+Ü	6	3
	3	Präsentationstechniken	V+Ü	3	2
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In dem Modul wird der Markt als Erkenntnisobjekt von BWL und VWL eingeführt. Die BWL sieht im Markt ein Nachfragepotenzial, das es mit den Instrumenten des Marketings zu wecken und zu bedienen gilt. Die VWL begreift den Markt als Institution, die bei funktionierendem Wettbewerb eine effiziente Verwendung knapper Ressourcen verspricht. Im Rahmen der Präsentationstechniken wird gemeinsam erarbeiten und erprobt, wie fachbezogene Inhalte in schriftlicher, medialer und persönlicher Form adressatenspezifisch aufbereiten und vermittelt werden.				
4	Kompetenzen Am Objekt Markt sollen die Studierenden die spezifischen Erkenntnisinteressen und -methoden von BWL und VWL exemplarisch kennenlernen. Ihnen wird vermittelt, die grundlegenden Fragestellungen der zwei Bereiche zu erkennen und Lösungsansätze für typische Problemstellungen eigenständig zu erarbeiten. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, unternehmerische Problemstellungen zu analysieren und für einfache Situationen eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Rahmen der Präsentationstechnik werden ihnen Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden- und Sozialkompetenz vermittelt. Die Studierenden arbeiten das erlernte Wissen zielgruppengerecht auf, um es dann unter Einsatz verschiedener Medien selber zu präsentieren.				
5	Prüfungen Die Elemente 1 und 2 werden durch eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) abgeschlossen. Das Element 4 wird durch eine unbenotete Studienleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) abgeschlossen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 5/3a: WiWi-Wahlbereich – Management, Technologie und Innovation I					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie Master Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5./6. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Management	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Innerhalb dieses Moduls werden zentrale Management-Themen besprochen. Management bezieht sich dabei auf Themen, die die grundsätzlichen Richtungsentscheidungen des gesamten Unternehmens betreffen. Konkret werden die Managementfunktionen der Planung, der Organisation, des Personals, der Führung und der Kontrolle mit strategischen und operativen Facetten besprochen. In allen fünf Managementfunktionen erfolgt eine Vorstellung der theoretischen Grundlagen, ergänzt um praktische aktuelle Anwendungsfelder dieser Theorien. Der Wert von Theorien, auch für die praktische Tätigkeit in Managementaufgaben, wird abgeleitet und vermittelt. Die Veranstaltung stellt die zentralen „Frameworks“ der Management- und Strategielehre entlang der fünf Managementfunktionen dar. Dabei wird beispielsweise auf Porters Five Forces und seine generischen Strategietypen eingegangen, das Kernkompetenzen-Konzept wird beleuchtet und die neueren Theorien der disruptiven Innovation von Christensen sind Gegenstand der Veranstaltung.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unsicherheitsbehaftete, zukunftsgerichtete Aufgaben und Herausforderungen des Managements insbesondere auf strategischer, aber auch auf operativer Ebene zu erkennen, strukturiert zu erfassen und zu adressieren. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, theoretische Grundgerüste auf konkrete praktische Fragestellungen anzuwenden und dabei die Grenzen und den Nutzen von Theorien des Managements zu erkennen.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Lorenz Graf-Vlachy		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 5/3b: WiWi-Wahlbereich – Management, Technologie und Innovation II					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie Master Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	5./6. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Technologie- und Innovationsmanagement	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul führt in die theoretischen und methodischen Grundlagen eines nachhaltigen Technologie- und Innovationsmanagements ein. Hierbei werden die grundsätzlichen Managementansätze des Verantwortungsbereichs miteinander in Verbindung gesetzt und in den größeren organisatorischen Kontext eingebettet. Der Fokus der Veranstaltung liegt hierbei auf den Fähigkeiten, Prozessen und Strukturen, die für die Generierung, Entwicklung und Einführung von Technologien, Innovationen sowie neuen Geschäftsfeldern und somit die Sicherung eines langfristigen Wettbewerbsvorteils erforderlich sind.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erlangen im Rahmen der Veranstaltung die Fähigkeit, die grundlegenden Prozesse und Aktivitäten eines nachhaltigen Technologie- und Innovationsmanagements zu strukturieren und in der Praxis umzusetzen. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, die wesentlichen Instrumente und Tools des Fachbereichs anzuwenden und somit die Entwicklung und Verbesserung des organisatorischen Technologie- und Innovationsmanagement aktiv mitzugestalten.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Tessa Flatten Prof. Dr. Steffen Strese		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 5/4a: WiWi-Wahlbereich – Information und Datenanalyse I					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie Master Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5./6. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Informationsmanagement	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Veranstaltung „Informationsmanagement“ thematisiert den Entwurf, die Implementierung und die Nutzung betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme. Als Rahmenwerk dient das ARIS-Konzept mit seinen vier Sichten auf Informationssysteme. Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen auf der Funktions-, der Steuerungs- sowie der Datensicht und deren drei Beschreibungsebenen Fachkonzept-, DV-Konzept- und Implementierungsebene. Für jede Ebene werden die verfügbaren Beschreibungsmethoden besprochen und aus diesen die verbreitetsten ausgewählt und intensiv behandelt wie z.B. Ereignisgesteuerte Prozessketten, Entity Relationship Modell, Struktogramme, SQL und VBA. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen des betrieblichen Informationsmanagements betrachtet wie z.B. Business Intelligence, die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Internet-of-Things (IoT) oder Cloud Computing. Die Studierenden lernen so, ausgehend von der betriebswirtschaftlichen Problemstellung ein Informationssystem zu konzipieren, umzusetzen und zu nutzen. Neben dem Aufbau und der Funktion einer Datenbank als grundlegende Komponente eines Informationssystems lernen die Studierenden, wie betriebswirtschaftliche Abläufe und Problemstellungen beschrieben werden und insbesondere letztere auf algorithmischer Ebene gelöst werden.				
4	Kompetenzen Durch die Veranstaltung werden den Studierenden zum einen Kenntnisse im Umgang mit der Resource „Information“ im betrieblichen Umfeld vermittelt. Zum anderen sollen sie Wissen über die Strukturierung und Darstellung betriebswirtschaftlicher Prozesse erlangen. Hierdurch schärfen die Studierenden ihr Bewusstsein für die Probleme der betriebswirtschaftlichen Abläufe und des Informationsmanagements, um deren Anforderungen im Rahmen betriebswirtschaftlicher Anwendungen berücksichtigen zu können. Darüber hinaus lernen sie, wie solche Anwendungen konzeptionell beschrieben werden, und erlangen erste Kenntnisse darüber, wie solche Konzepte real umgesetzt werden.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Richard Lackes		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		

Modul 5/4b: WiWi-Wahlbereich – Information und Datenanalyse II					
Studiengänge: Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Fach), Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Logistik, Mathematik, Medizinphysik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie Master Chemie, Chemische Biologie und Physik.					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	5./6. Semester	7,5	225 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Grundlagen der Ökonometrie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In der Veranstaltung „Grundlagen der Ökonometrie“ werden die Studierenden mit den Grundlagen der ökonomischen Vorgehensweise vertraut gemacht. Die Studierenden lernen, ökonomische Probleme mit statistischer Datenanalyse zu untersuchen. Zunächst wird das allgemeine Vorgehen der Regressionsanalyse erklärt. Im Anschluss daran erfolgen eine systematische Darstellung der für unterschiedliche Anwendungen entwickelten ökonomischen Schätzverfahren sowie deren statistische Eigenschaften. Weiterhin wird Wert auf Auswahl und Transformation der relevanten Daten gelegt, um für die Erklärung betriebs- und volkswirtschaftlicher Größen bestmögliche ökonomische Modelle zu entwickeln. Schließlich werden praktische Datenprobleme theoretisch diskutiert und Lösungsmöglichkeiten entwickelt.				
4	Kompetenzen Mit Hilfe der Veranstaltung „Grundlagen der Ökonometrie“ werden die Studierenden befähigt, ökonomische Modelle anhand ökonomischer Methoden und geeigneter Daten auf ihre Erklärungskraft hin für die empirische Realität zu untersuchen. Dabei werden Aussagekraft und Möglichkeiten der Auswertung statistischer Daten diskutiert.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften für ein Lehramt am Berufskolleg sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kornelius Kraft		Zuständige Fakultät Wirtschaftswissenschaften		